

Best Practice mit Mendix: Low-Code im Einsatz beim Versicherer SWICA

- Eine der führenden Kranken- und Unfallversicherungen der Schweiz hat mithilfe von Mendix eine Applikation zu Angebotserstellung umgesetzt
- Prozessdigitalisierung und -automatisierung mittels Low-Code: Angebote können nun in der Hälfte der Zeit erstellt werden

Frankfurt/Main, 01. Juni 2023 – Das Schweizer Versicherungsunternehmen SWICA hat mithilfe der Low-Code-Plattform von [Mendix](#), Siemens-Tochter und weltweiter Marktführer in der Entwicklung moderner Unternehmensanwendungen, eine neue Applikation für die Angebotserstellung eingeführt: „[Offerta](#)“ verkürzt den Offertprozess für Firmenkunden nun um bis zu 50 Prozent. Die Low-Code-Applikation ist ein Musterbeispiel dafür, wie Versicherer einfach und effizient ihren Angebotsprozess digitalisieren können.

SWICA gehört mit rund 1,6 Millionen Versicherten und 30.000 Unternehmenskunden zu den führenden Schweizer Kranken- und Unfallversicherungen. Der Versicherer erstellt jedes Jahr über 12.000 Offerten für seine Firmenkunden. In der Vergangenheit war dieser Prozess von manueller, teils Excel-basierter Arbeit geprägt. Dies hatte Einfluss auf die Reaktionszeit und beeinträchtigte die Mitarbeiterzufriedenheit. Ziel war es daher, eine ganzheitliche Sicht auf die Prozesse zu bekommen, papierbasierte Abläufe zu digitalisieren und den Angebotsprozess für Firmenkunden komplett neu zu definieren.

Vor Projektstart wurden alle Optionen evaluiert und es zeigte sich schnell, dass ein traditioneller Code-Ansatz kostspielig und langwierig sein würde. So fiel die Wahl auf eine Umsetzung mittels Low-Code. Im Rahmen der darauffolgenden Ausschreibung konnte Zühlke, Innovationsdienstleister und Experte in Business Consulting und Anwendungsentwicklung, mit der Low-Code-Entwicklungsplattform von Mendix überzeugen.

Low-Code förderte neue Form der Collaboration

„Offerta“ war das erste Low-Code-Projekt von SWICA und wurde durch ein interdisziplinäres Team von Zühlke und SWICA, bestehend aus Fachabteilungen und IT-Profis, erarbeitet. Die gemeinsame Entwicklung durch das gemischte Team ermöglichte von Anfang an eine nutzerorientierte Implementierung aller wesentlichen Anforderungen. So wurde der Prozess der Angebotserstellung als Ganzes neu bewertet und grundlegend optimiert, bevor dieser in die neue Lösung transferiert wurde. Der Prozess war bis dato sehr komplex und durch Medienbrüche gekennzeichnet, die Verwaltung des Informationsflusses und die Berechnungen über mehrere Systeme zudem zeitintensiv.

Low-Code als Transformationstool: Vielfältige Vorteile durch Prozessautomatisierung

Im Rahmen des Projekts konnte sich SWICA davon überzeugen, wie sich ein Low-Code-Entwicklungsansatz vom klassischem Software Engineering unterscheidet und dass mit der Mendix-Plattform auch Prozesse mit einem hohen Reifegrad digital transformiert werden können.



Mithilfe der neuen Lösung konnte die Qualität erhöht, die Compliance verbessert und die Effizienz deutlich gesteigert werden. Die SWICA-Mitarbeitenden können nun den gesamten Prozess der Angebotserstellung über eine einzige Anlaufstelle abwickeln. Dies beinhaltet unter anderem eine geführte Einführung in die Anwendung mit einem intuitiven Schritt-für-Schritt-Prozess für die Mitarbeitenden oder eine Prämienberechnung, die vollständig in die Anwendung integriert und standardisiert ist. Zudem erlaubt die Integration mit dem CRM- und Syrius-System von SWICA, dass Angebots- und Kundeninformationen dynamisch nachverfolgt werden können und die doppelte Dateneingabe in verschiedene Systeme reduziert wird. Darüber hinaus ist das Duplizieren von Offerten per Knopfdruck möglich, so dass die Mitarbeitenden eine bereits erstellte Offerte kopieren und bei Bedarf anpassen können, statt komplett von Neuem anzufangen. Die vollständig digitalisierte und intuitive Benutzeroberfläche steigert zudem die Effizienz bei der Nutzung des Systems durch neue Mitarbeitende und verkürzt deren Einarbeitungs- und Schulungszeit immens.

Versicherungsinnovation mit Low-Code

Dank der gemeinsamen Umsetzung von Offerta mit Mendix und Zühlke hat das Team von SWICA wertvolle Erfahrungen für zukünftige Transformationsvorhaben mit Low-Code sammeln können. Neue Projekte werden bereits evaluiert. Im Fokus stehen dabei weitere Prozesse innerhalb der Organisation, die noch zu papierbasiert oder nicht standardisiert sind – mit dem Ziel, die Mitarbeitenden von repetitiven Arbeiten zu befreien, die von einer Low-Code-Anwendung übernommen werden können.

„Aus CIO-Perspektive sind wir in einer neuen Ära der digitalen Transformation von Prozessen angekommen. Low-Code ist bei SWICA daher kein Modewort, da es uns sehr hilft, eine bessere Dienstleistungsqualität zu erreichen“, so Fabian Ringwald, CIO bei SWICA. „Ein großer Unterschied bei der Arbeit in einer Low-Code-Umgebung im Vergleich zu traditionellen Ansätzen ist die Geschwindigkeit, mit der neue Talente in das Projekt integriert werden“, erläutert Ringwald einen der Vorteile von der Entwicklung mit Low-Code.

„Partner wie Zühlke zeigen Unternehmen aller Branchen, welchen Mehrwert Low-Code in Digitalisierungsprojekten stiften kann. Und das Best Practice von SWICA verdeutlicht, dass in der Versicherungsbranche mithilfe einer erprobten Low-Code-Plattform auch vielschichtige und komplexe Prozesse ohne großen Personalaufwand digitalisiert werden können“, ergänzt Thomas Renk, Country Manager DACH bei Mendix.

Vernetzen Sie sich mit Mendix

- Folgen Sie @Mendix auf [Twitter](#)
- Vernetzen Sie sich mit Mendix auf [LinkedIn](#)

Über SWICA

Die SWICA Gesundheitsorganisation ist mit rund 1,6 Mio. Versicherten und rund 30.000 Unternehmenskunden eine der führenden Kranken- und Unfallversicherungen der Schweiz mit einem Prämienvolumen von 5,3 Mrd. Franken. Das Angebot richtet sich an Privatkunden sowie Unternehmen und bietet umfassenden Versicherungsschutz für Heilungskosten und Lohnausfall bei Krankheit und Unfall. SWICA ist ein Gesundheitspartner, der mit überdurchschnittlicher Servicequalität auf ein



qualitativ hochwertiges Dienstleistungsangebot setzt. SWICA hat ihren Hauptsitz in Winterthur und ist in der ganzen Schweiz tätig.

Über Zühlke

Als weltweit tätiger Innovationsdienstleister kreiert Zühlke neue Ideen und Geschäftsmodelle für Kunden in den unterschiedlichsten Branchen. Auf Basis neuester Technologien erschafft und transformiert Zühlke Dienstleistungen und Produkte – von der initialen Vision über die Entwicklung, die Produktion und die Auslieferung bis hin zum Betrieb. Darüber hinaus bietet der Zühlke Venture-Capital-Service Finanzierungen für Start-ups im Hightech-Bereich an. Zühlke wurde 1968 in der Schweiz gegründet und ist im Besitz von Partnerinnen und Partnern. Die über 1600 Mitarbeitenden sind in Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, Hongkong, Österreich, Portugal, der Schweiz, Serbien, Singapur sowie in Vietnam.

Über Mendix

Der „Digital First“-Ansatz prägt inzwischen fast alle Branchen und Industrien. Eine umfassende, beschleunigte digitale Transformation ist für Unternehmen und Organisationen daher der Schlüssel zum Überleben und Erfolg. Die Siemens-Tochter [Mendix](#) versetzt Unternehmen mit ihrer branchenführenden Low-Code-Plattform in die Lage, Anwendungen schneller als je zuvor zu entwickeln, fördert die agile Zusammenarbeit zwischen IT- und Business-Experten und erhält der IT die Kontrolle über die gesamte Anwendungslandschaft. Als Low-Code-Engine der [Siemens Xcelerator](#)-Plattform sowie über das engagierte Partnernetzwerk und den umfangreichen [Marketplace](#) unterstützt Mendix fortschrittliche Technologielösungen, die Abläufe rationalisieren, IT-Staus beseitigen, Automatisierung ermöglichen sowie die Produktivität von Entwicklern drastisch steigern. Die Mendix-Plattform, die von führenden Branchenanalysten immer wieder als führend und visionär bezeichnet wird, ist cloud-nativ, offen, erweiterbar, agil und bewährt. Von Künstlicher Intelligenz und Augmented Reality bis hin zu intelligenter Automatisierung und nativen mobilen Anwendungen bilden Mendix und Siemens Xcelerator das Rückgrat von Unternehmen, die auf Digitalisierung setzen. Die Mendix Low-Code-Plattform wird weltweit von mehr als 4.000 Unternehmen genutzt, über 250.000 Anwendungen wurden bereits realisiert, die aktive Community umfasst mehr als 300.000 Entwickler.

Pressekontakt DACH-Region

Sabine Felber / Moritz Wolff
Harvard Engage! Communications
Telefon +49 89 53 29 57 37
E-Mail mendix@harvard.de